

# Wochengedicht : brav und fleissig

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **119 (1993)**

Heft 17

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Brav und fleissig

Jahrelang, seit etwa dreissig,  
bin ich arbeitsam und fleissig,  
zuverlässig, hilfsbereit,  
überall und jederzeit

krampfe ich, wo andre schwatzen,  
trage hart verdiente Batzen  
stets zwecks Tilgung meiner Schuld  
auf die Bank mit viel Geduld.

Und zu all dem kommt das eine:  
dass ich's gut mit allen meine.  
Ehrlich, brav und schnurgerad  
wandl' ich auf dem Tugendpfad.

Ja, mir geht nicht aus dem Sinn,  
was ich für ein Tschumpel bin.  
Und ich schreite jetzt zu Taten:  
Morgen knack' ich Bancomaten!

Ulrich Weber

17

W O C H E N G E D I C H T